

An
Bundesminister
Sebastian Kurz
Bundesministerium für Europa
Integration und Äußeres
Minoritenplatz 8
1010 Wien

Cc: Botschafter Helmut Tichy, Gesandter Gerhard Doujak

Wien, 07.09.2017

UN-Abkommen zu Wirtschaft und Menschenrechten:
Österreichische Beteiligung am Erarbeitungsprozess

Sehr geehrter Herr Außenminister,

wir schätzen Ihr Bemühen in Bezug auf die österreichische Kandidatur für den UN-Menschenrechtsrat 2019-21 und unterstützen die in diesem Zusammenhang von Generalsekretär Dr. Michael Linhart getätigte Aussage: *„Die Wahrung von Menschenrechten ist unerlässlich für Frieden und Sicherheit weltweit. Auch deshalb stellt der Menschenrechtsschutz ein Kernanliegen der österreichischen Außenpolitik dar“*.¹

Vor diesem Hintergrund halten wir, ein breites Bündnis zivilgesellschaftlicher Organisationen und SozialpartnerInnen, die konstruktive Beteiligung Österreichs am Erarbeitungsprozess des UN-Abkommens zu *Verantwortlichkeiten transnationaler Unternehmen und anderer Wirtschaftsunternehmen im Hinblick auf die Menschenrechte (TNC-Treaty)* in der entsprechenden zwischenstaatlichen Arbeitsgruppe (Open-ended intergovernmental working group on transnational corporations and other business enterprises with respect to human rights) für besonders relevant².

2016 forderte der UN-Menschenrechtsrat alle Länder auf, die Erarbeitung des TNC-Treaty zu unterstützen. Am 23. Oktober 2017 gehen in Genf die Verhandlungen dafür in die dritte Runde. Verstöße gegen Menschenrechte durch manche international agierende Konzerne sind vielfach dokumentiert³ und belegen, dass die bisherigen freiwilligen Maßnahmen zur Regulierung dieser Unternehmen nicht ausreichen. Das TNC-Treaty will diese rechtliche Lücke schließen.

In seiner besonderen Rolle als Kandidatenstaat für den UN-Menschenrechtsrat sollte Österreich eine Vorreiterrolle einnehmen und sich konstruktiv an der Erarbeitung des TNC-Treaty beteiligen. Das wäre auch ein wichtiges Signal an die europäischen Partner/innen. In diesem Zusammenhang ersuchen wir die österreichische Bundesregierung, sich im Sinne der Menschenrechte in den Positionierungsprozesses einzubringen und innerhalb der

Europäischen Union unterstützend für eine breite europäische Beteiligung an der Arbeitsgruppensitzung im Oktober 2017 zu werben.

Gerne würden wir uns persönlich mit Ihnen über den TNC-Treaty-Prozess austauschen und ersuchen höflichst um einen zeitnahen Termin. Weiters bitten wir Sie um eine schriftliche Beantwortung dieses Schreibens.

Dieser Brief ergeht in Kopie an Botschafter Helmut Tichy und Gesandten Gerhard Doujak.

Mit freundlichen Grüßen,

Brigitte Reisenberger, Geschäftsleitung



Jakob Wieser, Geschäftsführung



Annelies Vilim, Geschäftsführung



Thomas Grabner, Geschäftsführung



Leonore Gewessler, Geschäftsführung



Ralph Guth, Vorstand



M. Kaufmann

Marieta Kaufmann, Geschäftsführung



Dagmar Lassmann

Dagmar Lassmann, Geschäftsführung

Brot
für die Welt

Dietmar Schreiner

Dietmar Schreiner, Geschäftsführung

Welthaus
DIÖZESE GRAZ-SECKAU

Julianna Fehlinger

Julianna Fehlinger, Geschäftsleitung



Beate Koller

Beate Koller, Geschäftsführung



ARCHE NOAH



PRO-GE
DIE PRODUKTIONSGEWERKSCHAFT

¹ https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20170604_OTS0020/generalsekretaer-michael-linhart-zum-launch-der-menschenrechtskampagne-oesterreichs-bei-der-uno-in-new-york

² Siehe auch das an Sie ergangene Schreiben vom 5. Oktober 2016

³ Siehe unter anderem: http://www.netzwerksozialeverantwortung.at/media/BroschuereNeSoWe_sc.pdf